

Carola Krokowski

Taschenkompendium Tierakupunktur 3

Leseprobe

[Taschenkompendium Tierakupunktur 3](#)

von [Carola Krokowski](#)

Herausgeber: Igelsburg Verlag



<http://www.unimedica.de/b14550>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern





Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Das Verhalten eines Tieres erlaubt wichtige Rückschlüsse auf den Typ und Änderungen im Verhalten zeigen oft den betroffenen Funktionskreise an.

Gruppe A Aktivitätssteigerung ohne Flucht tendenz	Lust	FK Herz 
	Zorn, Erregung, Wut, Aggression	FK Leber 
Gruppe B Aktivitätsverminderung, Leistungsschwäche, Desinteresse	Sorge	FK Lunge 
	Grübeln	FK Milz 
	Trauer	FK Lunge 
Gruppe C Aktivitätssteigerung mit Flucht tendenz	Furcht (vor einer möglichen Gefahr)	FK Niere  und FK Herz 
	Schreck (übertriebene Reaktion auf einen Gegenstand oder ein Geräusch)	FK Herz  und FK Niere 

Häufig wirken Emotionen störend auf den jeweiligen Funktionskreis ein.

Besteht eine Störung im FK Niere ist der Weg von Ursache-Wirkung oft anders, sie bringt die Verhaltensweisen oder Emotionen Angst und Schreck hervor („früher war mein Tier ganz ruhig, jetzt ist es ängstlich und schreckhaft geworden“).

Erstellung einer TCVM-Diagnose Nutzung des Diagnosebogens

8. Wo hält sich das Tier bevorzugt auf?

Die bevorzugte Liegeplätze:

- haben einen harten Untergrund und Druck oder kräftiges Streicheln wird als angenehm empfunden -> Schwäche-Störung
- haben einen weichen Untergrund und Druck oder kräftiges Streicheln wird als unangenehm empfunden -> Fülle-Störung
- sind an einem warmen Ort -> Kälte-Störung oder yang-Mangel
- sind an einem kalten Ort -> Hitze-Störung oder yin-Mangel

9. Treten die Symptome zu einer bestimmten Tageszeit (bevorzugt) auf?

Auf der sogenannten „Organuhr“ kann man ablesen, wann ein Funktionskreis besonders aktiv ist bzw. einen maximalen qi-Fluss hat. Man muss jedoch bedenken, dass die Angaben zu dieser Organuhr für den Menschen entwickelt wurden, der einen festen Tag-Nacht-Schlaf-Rhythmus hat. Daher können diese Angaben nur bedingt auf Tiere übertragen werden.

Erstellung einer TCVM-Diagnose Nutzung des Diagnosebogens

Check-Liste:

Fragen an den Tierbesitzer

Es ist häufig ratsam, eine Zusammenstellung der Fragen schon vor dem ersten Untersuchungstermin dem Tierbesitzer zukommen zu lassen. Der Tierbesitzer kann dann in Ruhe alle Auffälligkeiten beschreiben und gegebenenfalls auf besondere Verhaltensweisen achten.

Durch eine gezielte Auflistung aller Veränderungen wird die Diagnosestellung vereinfacht und wichtige Fragen werden nicht vergessen.

Was ist die aktuelle Erkrankung/wichtigste Störung?

Wie lange besteht die aktuelle Erkrankung bzw. das aktuelle Symptom?

Welche westlich-veterinärmedizinische Diagnose wurde gestellt?

Welche westlich-veterinärmedizinischen Medikamente erhält das Tier?

Wie ist das allgemeine Verhalten des Tieres? Haben sich das Verhalten oder die Leistungsbereitschaft kurz vor oder zu Beginn der Erkrankung verändert?

Wo hält sich das Tier bevorzugt auf?

Treten die Symptome zu einer bestimmten Tageszeit (bevorzugt) auf?

Gibt es bedeutsame frühere Erkrankungen?

Wie ist das Fressverhalten?

Wurden Wurmkuren durchgeführt? Wann zuletzt?

Was wird gefüttert und wie ist die Beschaffenheit vom Futter?

Hat das Tier viel oder wenig Durst?

Wie ist die Verdauung?

Wie ist der Urin?

Erstellung einer TCVM-Diagnose Nutzung des Diagnosebogens

Betrachten

17. Wie ist der allgemeine Eindruck?

Der allgemeine Eindruck gibt Ihnen wichtige, erste Hinweise, ob es sich um eine **Fülle-Störung** oder eine **Schwäche-Störung** handeln könnte.

- Fülle-Störung -> das Tier ist eher unruhig, möchte nicht angebunden sein und lässt sich nicht gerne untersuchen
- Schwäche-Störung -> das Tier ist apathisch, desinteressiert, wirkt matt, lässt sich leicht untersuchen

Eine Unruhe tritt häufig auf bei:

- einer Hitze-Störung
- einer Störung im FK Herz
- einer Störung im FK Niere

Es kann auch vorkommen, dass das Tier unruhig oder unerbötlich wirkt, solange der Tierbesitzer in der Nähe ist, sich aber beruhigt, wenn der Tierbesitzer nicht mehr anwesend ist. Dies zeigt Ihnen, dass die Interaktion zwischen dem Tier und dem Besitzer deutlich gestört ist. Häufig ist dann zusätzlich eine Schulung im Umgang mit dem Tier oder eine Behandlung des Besitzers notwendig (Vorsicht: das ist ein sensibles Thema!)



Carola Krokowski

[Taschenkompendium Tierakupunktur 3](#)

In 35 Schritten zur TCVM-Diagnose mit Erklärungen zu den Symptomen und ihren energetischen Klassifizierungen.

66 Seiten, Spiralbindung
erschienen 2013



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de